

deren Tagen gehaltenen Vorlesungen des Professor v. Schrötter über Optik und Farbenlehre (1865), des Architecten v. Ferstel über Perspective (1865), des Baudirector Ruppert über seine im Museum ausgestellten Entwürfe für Ueberbrückungen (1866), des Dr. Czerny über Physiologie der Farben (1867), des Dr. Leitner aus Lahore über seine Reisen und Entdeckungen in Dardistan (1869).

Die Mehrzahl dieser Vorträge erschien in ganzem Umfange oder auszugsweise in den „Mittheilungen“, dem 1865 in's Leben getretenen Organ des Museums; verschiedene bildeten die Grundlage für selbstständige Erscheinungen. Die genannte Zeitschrift, welche einerseits bestimmt ist, den Verkehr zwischen der Anstalt und ihren Correspondenten und Freunden zu erleichtern, andererseits durch ihren Nebentitel „Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe“ bereits das weitere Gebiet ihrer Thätigkeit andeutet, wurde von ihrer Gründung bis in das Jahr 1869 von Dr. Georg Thaa, vom Mai des genannten Jahres an von seinem Nachfolger im Amte redigirt und fast ausschliesslich von den Angehörigen des Museums geschrieben.

Daneben wurde, so weit die Mittel der Anstalt es verstatteten, unablässig dahin gestrebt, durch literarische und artistische Publicationen die Zwecke des Museums zu fördern. So wurden der für die Geschichte der textilen Künste so wichtige Mess-Ornat für den Orden vom goldenen Vliess (die sogenannten „burgundischen Gewänder“) und die byzantinischen Buchdeckel der Marcusbibliothek in Venedig in photographischen Nachbildungen herausgegeben, ferner in facsimilirten Copien das Stick- und Spitzen-Musterbuch Hans Sibmacher's vom Jahre 1597 und die von Ottavio Strada für Kaiser Rudolf II. gezeichneten Entwürfe von Prachtgefässen in Gold und Silber. Zwei weitere Publicationen brachten Umriss- und Ornamente antiker Thongefässe in grossen, zu Zeichnungsvorlagen geeigneten Blättern. Auf Anregung und mit Unterstützung des Museums wurde die Herausgabe italienischer Intarsia-Ornamente von V. Teirich unternommen und ein Correspondent des Museums, Herr Grosshändler Otto Edler v. Bauer in Brünn, spendete die Mittel zur Uebersetzung und Drucklegung der Abhandlungen Salvétat's über Keramische Decoration und Emaillage. Endlich darf sich die Direction der Anstalt das Verdienst beimessen, zu dem ausgezeichneten Werke des Professor Ernst Brücke „Die Physiologie der Farben“ die Anregung gegeben zu haben.

An die im Laufe der Jahre herausgegebenen Ausstellungs- und Special-Cataloge (Webereien-, Ornamentstich-, Bibliotheks-Catalog) reiht sich nunmehr eine neue Serie, die der illustrirten Cataloge, welche mit dem vom Custos Schestag gearbeiteten Cataloge der Ornamentstich-Sammlung eröffnet wird.